

Einwohnergemeinde Biglen



Luftaufnahme von Biglen (Oktober 2005)

zur Verfügung gestellt von Lukas Barth, Biglen

Gemeinderechnung 2005

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite(n)</u>
Das Wichtigste in Kürze / Einleitung	3
Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen	4
Aufwand	5 – 6
Ertrag	6 – 7
Laufende Rechnung	7
<i>0 Allgemeine Verwaltung</i>	8
<i>1 Öffentliche Sicherheit</i>	9
<i>2 Bildung</i>	10
<i>3 Kultur und Freizeit</i>	10
<i>4 Gesundheit</i>	10 – 11
<i>5 Soziale Wohlfahrt</i>	11
<i>6 Verkehr</i>	11 – 13
<i>7 Umwelt und Raumordnung</i>	13
<i>8 Volkswirtschaft</i>	13 – 14
<i>9 Steuern</i>	14 – 15
Investitionsrechnung	15
Bestandesrechnung	15
Nachkredite	15
Finanzkennzahlen	16 – 18
Antrag	19
Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen	20

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Details zur Rechnung 2005.

Die **detaillierte Gemeinderechnung 2005** kann bei der Gemeindeverwaltung Biglen (Telefon 031 701 11 34) angefordert oder abgeholt werden.

Das Wichtigste in Kürze

- **Die Rechnung 2005 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 182'632.80 ab.**
- **Im Voranschlag 2005 war ein Aufwandüberschuss von Fr. 201'800.— vorgesehen. Die Jahresrechnung schliesst somit um Fr. 19'167.20 besser ab als budgetiert.**
- **Der Aufwandüberschuss wurde dem Eigenkapital entnommen. Dieses beträgt per 31.12.2005: Fr. 1'196'218.37.**
- **Der gesamte Steuerertrag lag im 2005 nur wenig unter den Erwartungen (Minderertrag Fr. 4'195.20).**
- **Klar weniger Zuschüsse erhielten wir aus dem Finanzausgleich (Minderertrag Fr. 193'172.—).**
- **Die Nettoinvestitionen 2005 von Fr. 65'692.75 lagen klar unter den vorgesehenen Zahlen (Voranschlag: Fr. 915'000.—). Insbesondere wurden die geplanten Baulanderschliessungen „Arnistrasse“ und „Halden“ noch nicht ausgeführt.**
- **Deshalb waren auch die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (inkl. Wasser und Abwasser) um Fr. 159'244.65 tiefer als vorgesehen.**

Einleitung

Die vorliegende Gemeinderechnung 2005 wurde nach dem „Harmonisierten Rechnungsmodell“ (HRM) des Kantons Bern erstellt und entspricht dem Handbuch Gemeindefinanzen (Ausgabe 2001). Verantwortlich für die Rechnungsführung ist die Finanzverwalterin Beatrice Siegenthaler.

Als Grundlage für die vorliegende Rechnung diente die Gemeinderechnung 2004 sowie der Voranschlag 2005, welcher am 3. Dezember 2004 mit folgender Steueranlage beschlossen wurde:

Gemeindesteueranlage	1,74
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰
Hundetaxe pro Tier	Fr. 50.—

Gesamtbeurteilung

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Rechnung ziemlich genau dem Budget entspricht und sich damit die Gemeindebehörden von Biglen an die Budgetzahlen gehalten, d.h. die Ausgaben im Griff haben.

Die Folgekosten (Abschreibungen/Zinsen) der grossen Investitionen der vergangenen Jahre im Bereich Bildung (Oberstufenschulhaus, Neubau Kindergarten, Sanierung Turnhalle) zeigen nun wie erwartet ihre Wirkung. In den kommenden Jahren werden die Investitionen deshalb weiterhin auf den Zwangsbedarf reduziert.

Mit dem vorhandenen Eigenkapital von fast 1.2 Mio. Franken oder rund 8 Steuerzehntel hat die Gemeinde Biglen nach wie vor ein Polster für die kommenden Jahre, in welchen nach Finanzplan trotz Verzicht auf Wunschbedarf weiter mit Aufwandüberschüssen gerechnet werden muss.

Zusammenzug Laufende Rechnung (Institutionelle Gliederung)

Die Jahresrechnung der Gemeinde Biglen schliesst per 31.12.2005 wie folgt ab:

	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	7'879'689	7'697'056	7'978'150	7'776'350	9'253'498	9'103'068
Aufwandüberschuss		182'633		201'800		150'431
Ertragsüberschuss						
0 Allg. Verwaltung	825'964	289'151	863'000	279'100	819'696	289'204
1 Öff. Sicherheit	246'386	239'885	206'350	196'900	239'245	222'392
2 Bildung	1'424'743	363'547	1'438'910	340'200	1'325'749	425'294
3 Kultur + Freizeit	263'967	45'104	227'040	42'650	236'708	40'565
4 Gesundheit	16'818	231'974	13'450	232'000	72'170	690
5 Soziale Wohlfahrt	1'111'021	29'619	1'149'500	11'800	2'393'914	1'495'483
6 Verkehr	338'332	107'265	329'000	84'500	340'308	97'531
7 Umwelt + Raumordn.	1'021'994	957'552	1'177'550	1'102'550	1'113'051	1'049'427
8 Volkswirtschaft	1'659'029	1'800'195	1'527'850	1'658'100	1'615'530	1'750'585
9 Finanzen + Steuern	971'435	3'632'764	1'045'500	3'828'550	1'097'127	3'731'895

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 7'258'533.94
Ertrag	Fr. 7'697'056.49
Ertragsüberschuss brutto	Fr. <u>438'522.55</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 438'522.55
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 621'155.35
Übrige Abschreibungen	Fr. 0.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. 0.00
Aufwandüberschuss	Fr. <u>182'632.80</u>

Vergleich „Rechnung – Voranschlag“

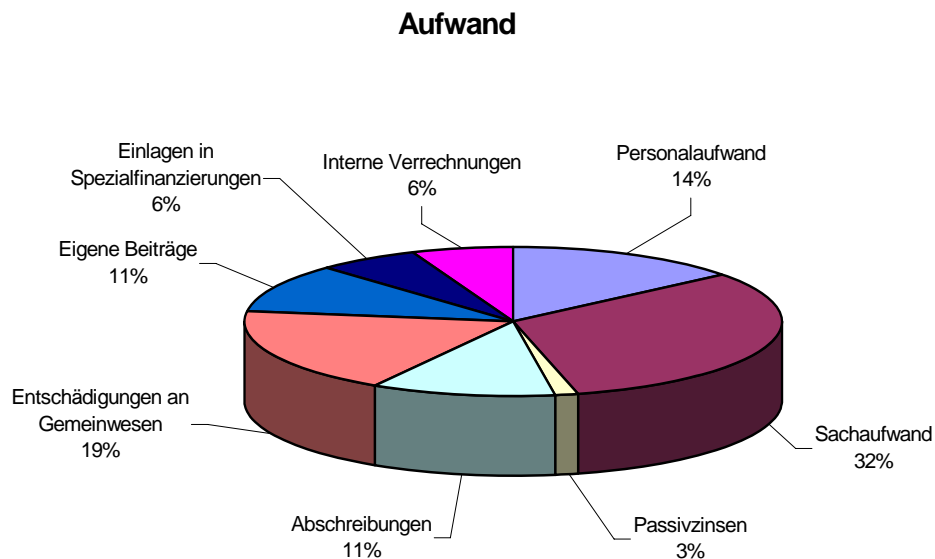
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 182'632.80
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr. 201'800.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr. <u>19'167.20</u>

Die Netto-Umsatzverschiebungen gegenüber dem Voranschlag sehen wie folgt aus:

	<u>Minderaufwand/ Mehrertrag</u>	<u>Mehraufwand/ Minderertrag</u>
0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 47'087.11	
1 Öffentliche Sicherheit	Fr. 2'948.60	
2 Bildung	Fr. 37'514.25	
3 Kultur + Freizeit		Fr. 34'473.25
4 Gesundheit		Fr. 3'394.35
5 Soziale Wohlfahrt	Fr. 56'298.24	
6 Verkehr	Fr. 13'433.35	
7 Umwelt + Raumordnung	Fr. 10'558.15	
8 Volkswirtschaft	Fr. 10'916.85	
9 Finanzen + Steuern		Fr. 121'721.75

Laufende Rechnung (Vergleich zum Voranschlag nach Arten)

Aufwand



Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt Fr. 37'358.80 über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist aber eine Reduktion von 2.6 % zu verzeichnen.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare, baulicher Unterhalt) liegt Fr. 60'198.91 oder 2.3 % unter dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr hat der Sachaufwand um 0.2 % zugenommen.

Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen Fr. 20'153.55 oder 15.7 % unter dem budgetierten Betrag. Insbesondere waren die Vergütungszinsen auf Steuern um Fr. 12'691.25 tiefer als vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Passivzinsen um Fr. 12'648.30 tiefer.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen fielen etwas tiefer aus als erwartet (- Fr. 18'385.95). Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen waren gesamthaft (inkl. Wasser und Abwasser) Fr. 159'244.65 tiefer als veranschlagt, weil weniger investiert wurde als vorgesehen.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen um Fr. 23'861.80 oder 1.7 % über dem budgetierten Betrag. Dies ist vor allem auf die höheren Beiträge an den Lastenausgleich "Lehrerbesoldungen" zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr haben die Entschädigungen um 9.6 % oder Fr. 127'304.80 zugenommen.

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen Fr. 41'326.70 oder 4.7 % unter dem budgetierten Betrag. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Abnahme von über 1.2 Mio. Franken zu verzeichnen. Da wir in

Biglen seit 1.1.2005 keinen Sozialdienst mehr führen, mussten keine Sozialhilfebeiträge mehr bezahlt werden. Die Beiträge fallen nun beim Regionalen Sozialdienst in Konolfingen an.

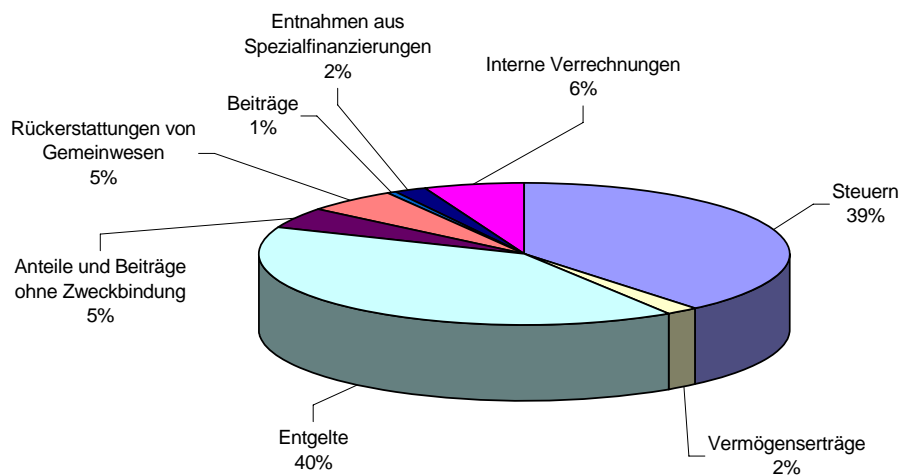
Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen.

Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag



Steuern

Gesamthaft ist bei den Steuern ein kleiner Minderertrag von Fr. 4'195.20 zu verzeichnen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern NP entsprechen (inkl. Teilungen) ziemlich genau dem Budget (Mehrertrag Fr. 585.75). Die Gewinn- und Kapitalsteuern JP sind dagegen um Fr. 74'042.20 höher als budgetiert. Die Vermögensgewinnsteuern blieben auch im 2005 klar unter den Erwartungen (- Fr. 73'026.65).

Vermögenserträge

In dieser Kostenart werden nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Gesamthaft ist ein Mehrertrag von Fr. 28'584.85 zu verzeichnen, was insbesondere auf die höheren Mietzinseinnahmen (Fr. 14'828.—) und auf einen Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung (Fr. 10'498.05) zurückzuführen ist.

Entgelte

Die Entgelte liegen 7.1 % über dem budgetierten Betrag. Sämtliche Einzelpositionen haben zur dieser Besserstellung geführt.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Die Leistungen aus dem Finanzausgleich fielen um Fr. 193'172.— tiefer als erwartet aus.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Im Vergleich zum 2004 nahmen die Rückerstattungen von Gemeinwesen um 1.2 Mio. Franken ab. Dies ist (siehe auch „Eigene Beiträge“) ebenfalls mit dem Weggang des Sozialdienstes zu begründen.

Beiträge

Die Beiträge liegen um Fr. 10'401.30 unter dem budgetierten Betrag. Im Vergleich zum Vorjahr ist ebenfalls eine Abnahme von rund 10 % oder Fr. 5'595.95 zu verzeichnen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen / Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkung unter dem Aufwand

Laufende Rechnung (Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen)**0 Allgemeine Verwaltung**

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 825'963.89	Fr. 289'151.—	Fr. 863'000.—	Fr. 279'100.—	Fr. 819'696.57	Fr. 289'204.20

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt um 8.1 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

*Legislative / Exekutive*

- Gesamthaft sind die Ausgaben Fr. 2'943.95 unter dem Budget. Bei der Legislative wurde weniger Stimm- und Wahlmaterial benötigt als vorgesehen. Beim Gemeinderat entsprechen die Ausgaben ungefähr dem Budget.

Allgemeine Verwaltung

- Der Personalaufwand der Verwaltung liegt Fr. 9'032.70 über dem Budget. Eine weitere Reduktion der Beschäftigungsgrade erfolgte erst per Mitte Jahr. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand um 0.6 % gestiegen.
- In allen anderen Konti der Verwaltung wurde klar weniger benötigt als budgetiert. Gesamthaft liegt der übrige Bruttobeschäftigungsaufwand (ohne Besoldungen) Fr. 32'341.26 unter dem Budget.
- Die Finanzverwaltung und die AHV-Zweigstelle der Gemeinde Landiswil werden weiterhin durch die Finanzverwaltung Biglen geführt.
- Die internen Verrechnungen des Verwaltungsaufwandes wurden auf der Basis der Vollkosten vorgenommen und liegen etwas über dem Budget.

*Verwaltungsliegenschaft*

- Der Liegenschaftsaufwand des Gemeindehauses (ohne Wohnungen) liegt gesamthaft unter dem Budget (Minderaufwand netto Fr. 12'527.70).

1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 246'386.30	Fr. 239'884.90	Fr. 206'350.—	Fr. 196'900.—	Fr. 239'244.65	Fr. 222'392.05

Bei der Öffentlichen Sicherheit liegt der Nettoaufwand um Fr. 2'948.60 unter dem Budget. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

Mass und Gewicht

- Für die Nachführung des Vermessungswerkes wurden Fr. 2'546.40 (Budget Fr. 4'000.—) aufgewendet.

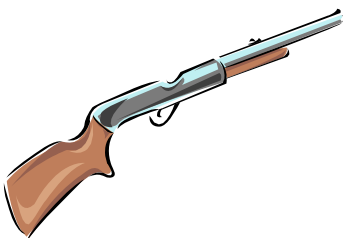
Übrige Rechtspflege

- Der Nettogebührenertrag der Verwaltung (Einwohnerkontrolle, Baubewilligungen, Einbürgerungen) liegt Fr. 4'651.50 über dem Budget.



Feuerwehr

- Der Bruttoaufwand der Feuerwehr liegt Fr. 40'470.70 über dem Budget. Der unerwartete Kommandantenwechsel führte zu ausserordentlichen Sitzungs-, Übungs- und Kurskosten. Weiter mussten 10 Atemschutzgeräte revidiert werden (Fr. 8'228.85), was im Budget nicht vorgesehen war.
- Ab 1. Mai 2005 konnten am Niesenweg 2 zwei Garagen für die Feuerwehrfahrzeuge gemietet und eingerichtet werden. Dies führte zu zusätzlichen Kosten von rund Fr. 13'000.—.
- Die Wehrdienstersatzabgaben fielen etwas höher aus als budgetiert.
- Es musste eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Feuerwehr von Fr. 32'815.20 gemacht werden (Stand per 31.12.2005: Fr. 33'592.95).



Militär / Zivilschutz / übrige zivile Landesverteidigung

- Im 2005 waren keine Militärtruppen in Biglen einquartiert.
- Für die Ausrüstung der Schiessanlage mit Mündungsknallblenden wurde eine Jahrestanche von Fr. 5'000.— bezahlt.
- Die Aufwendungen des Zivilschutzes liegen Fr. 5'772.45 unter dem Budget. Insbesondere wurde weniger Strom (Entfeuchter) benötigt. Der Beitrag 2005 an die ZSO Worb beträgt Fr. 26'490.—.

2 Bildung

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'424'742.70	Fr. 363'546.95	Fr. 1'438'910.—	Fr. 340'200.—	Fr. 1'325'748.80	Fr. 425'294.35

Der Nettoaufwand der Bildung liegt um 3.4 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



Kindergarten

- Die Aufwände der beiden Kindergärten liegen gesamthaft netto Fr. 7'110.40 über dem Budget. Vorallem der Entscheidung des Verwaltungsgerichtes i.S. Lohnklage der Kindergartenlehrkräfte führte zu höheren Gemeindebeiträgen für Lehrerbesoldungen (+ Fr. 16'863.70). Dieser Mehraufwand konnte dank Minderaufwänden bei anderen Konti (Anschaffungen, Baulicher Unterhalt) zum Teil kompensiert werden.



Primarstufe (1. – 6. Klasse)

- Die Aufwände der Primarstufe liegen netto Fr. 7'145.55 unter dem Budget. Bei den Gemeindebeiträgen für Lehrerbesoldungen resultierte aus der Schlussabrechnung 2004 eine Gutschrift. Deshalb war trotz Mehraufwand infolge Sanierung BLVK gesamthaft ein Minderaufwand von Fr. 3'991.80 zu verzeichnen. Zudem wurde weniger Schulmaterial und Lehrmittel (- Fr. 3'527.05) benötigt.

Sekundarstufe (7. – 9. Klasse)

- Der Bruttoaufwand der Real- und Sekundarschule liegt etwas über dem Budget (+ Fr. 3'263.—). Beim Büro- und Schulmaterial wurde weniger benötigt als budgetiert (- Fr. 4'046.35). Dagegen waren die Gemeindebeiträge für Lehrerbesoldungen Fr. 21'605.10 höher als vorgesehen. (Sanierung BLVK). Ebenso unter dem Budget blieb der Aufwand für Mobiliarunterhalt (- Fr. 7'078.—).
- Im Budget fälschlicherweise nicht berücksichtigt wurden Beiträge der anderen Gemeinden für die Hauswirtschaft (Mehrertrag Fr. 20'990.25).



Musikschule

- Die Beiträge an Musikschulen fielen tiefer als erwartet aus (netto - Fr. 9'431.80).

Schulliegenschaften

- Die Nettoaufwände für die Schulliegenschaften liegen Fr. 3'765.25 unter dem Budget. Dies obwohl für die unvorhergesehene Verstärkung des Bodens der oberen Turnhalle rund Fr. 18'400.— zusätzlich aufgewendet werden musste. Entsprechende Einsparungen konnten bei praktisch allen anderen Konti erzielt werden.

Sonderschulen

- Der Aufwand für die Kleinklasse (inkl. Kosten für Transport und Mittagstisch) liegt Fr. 6'586.60 unter dem Budget.

3 Kultur und Freizeit

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 263'967.05	Fr. 45'103.80	Fr. 227'040.—	Fr. 42'650.—	Fr. 236'708.55	Fr. 40'565.30

Der Nettoaufwand der Funktion Kultur und Freizeit liegt um 18.7 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

*Schwimmbad*

- Der Nettoaufwand der Badi war um Fr. 27'184.70 höher als budgetiert. Durch die Abgeltung der geleisteten Zusatzstunden des Bademeisters der Jahre 2001 – 2005 waren beim Personalaufwand Mehrkosten von rund Fr. 33'800.— zu verzeichnen.

4 Gesundheit

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 16'818.35	Fr. 231'974.—	Fr. 13'450.—	Fr. 232'000.—	Fr. 72'169.65	Fr. 690.20.—

Der Nettoertrag der Funktion Gesundheit liegt um Fr. 3'394.35 unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

*Schulgesundheitsdienst*

- Für die Behandlung von Lausbefall in der Schule fielen unerwartete Kosten von Fr. 2'842.05 an.

Übriges Gesundheitswesen

- Der Beitrag an die Gesundheitskommission beträgt Fr. 2'531.90 (Budget Fr. 2'000.—).

5 Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'111'021.45	Fr. 29'619.69	Fr. 1'149'500.—	Fr. 11'800.—	Fr. 2'393'914.05	Fr. 1'495'483.39

Der Nettoaufwand der Sozialen Wohlfahrt liegt um 4.9 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

Alters-, Kranken- und sonstige Sozialversicherungen

- Die Gemeindebeiträge an die AHV, IV und EL lagen um Fr. 15'905.— unter den Vorgaben.



Jugendschutz

- Das Projekt „Jugendarbeit in Biglen“ konnte im 2005 weitergeführt werden (Kosten Fr. 4'615.—).

Lastenausgleich

- Der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfeaufwendungen lag im Bereich des Budgets (- Fr. 2'078.35). Die Inkassoprovision der Gemeinde aus der Abrechnung 2004 betrug Fr. 21'159.95.

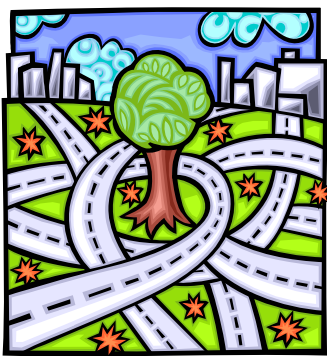
Sozialbehörden

- Die nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten des Regionalen Sozialdienstes Konolfingen betrugen Fr. 31'102.50 (Budget Fr. 35'000.—).
- Das Projekt „Du seisch wo düre“ lag netto Fr. 7'764.70 unter dem Voranschlag.

6 Verkehr

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 338'331.85	Fr. 107'265.20	Fr. 329'000.—	Fr. 84'500.—	Fr. 340'308.10	Fr. 97'531.30

Der Nettoaufwand des Verkehrs liegt um 5.5 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



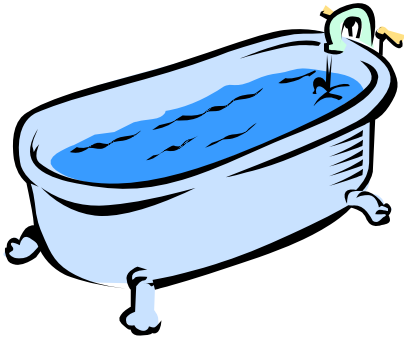
Gemeindestrassennetz

- Der Nettoaufwand für das Gemeindestrassennetz war um Fr. 2'597.95 höher als budgetiert. Wegen dem strengen Winter wurde insbesondere bei der Schneeräumung (Fr. 11'689.95), beim Unterhalt der Strassen (Fr. 7'093.50) und Fahrzeuge (Fr. 2'739.45) mehr benötigt als vorgesehen.
- Durch die konsequente Verrechnung der Arbeitseinsätze des Wegmeisters konnten Mehreinnahmen von insgesamt Fr. 11'325.20 erzielt werden (Rückerstattungen / div. Einnahmen sowie interne Verrechnungen).
- Mit den vier Generalabonnements konnte im 2005 ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden (Verwaltungsaufwand aber nicht verrechnet).

7 Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'021'993.70	Fr. 957'551.85	Fr. 1'177.550.—	Fr. 1'102'550.—	Fr. 1'113'050.70	Fr. 1'049'427.30

Der Nettoaufwand der Umwelt und Raumordnung liegt um 14.1 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



Wasserversorgung

- Bei der Wasserversorgung blieb der gesamte Sachaufwand trotz Wasserleitungsbrüchen unter den Budgetzahlen (- Fr. 4'830.35).
- Die internen Verrechnungen von Aufwand und Ertrag, insbesondere von Zinsen und Abschreibungen, wurden auf der Basis der Vollkosten vorgenommen.
- Der Erlös aus dem Wasserverkauf blieb ebenfalls unter den Erwartungen (- Fr. 14'154.15). Dagegen wurden Versicherungsleistungen (Leitungsbrüche) von Fr. 7'944.85 eingenommen.
- Die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt erfolgte zu 100 % (Fr. 94'428.—), da das Leitungsnetz veraltet ist und in den nächsten Jahren erneuert werden muss.
- Es war eine kleine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich von Fr. 1'344.65 nötig.



Abwasserentsorgung

- Für den Unterhalt des Kanalnetzes wurden Fr. 19'468.35 weniger benötigt als budgetiert.
- Der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA Worblental betrug Fr. 12'795.— weniger als vorgesehen.
- Die internen Verrechnungen von Aufwand und Ertrag, insbesondere von Zinsen und Abschreibungen, wurden auf der Basis der Vollkosten vorgenommen.
- Die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt erfolgte zu 100 % (Fr. 133'900.--), da das Leitungsnetz veraltet ist und in den nächsten Jahren erneuert werden muss. Zudem wurde der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung von Fr. 10'498.05 eingelegt.
- Bei den Benützungsgebühren wurden Fr. 2'554.05 weniger eingenommen als erwartet.
- Es konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich von Fr. 67'024.90 gemacht werden.



Abfallentsorgung

- Die Kosten für die Abfallentsorgung liegen über dem Budget. Beim Sondermüll (+ Fr. 13'605.05) musste insbesondere eine neue Glassammelstelle angeschafft werden. Auch die Deponiekosten der KEWU sind Fr. 9'468.— über den Vorgaben.
- Die Grundgebühren entsprechen dem Budget. Mit dem Verkauf der Kehr- und Containermarken wurde Fr. 10'330.— mehr eingenommen als erwartet.
- Es musste eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 16'746.35 gemacht werden (Stand per 31.12.05: Fr. 82'271.10).

Friedhof

- Für den Unterhalt des Friedhofs wurde weniger aufgewendet als vorgesehen. Der Nettoaufwand des Friedhofes liegt Fr. 2'714.85 unter dem Budget.

Gewässerverbauungen

- Für den Gewässerunterhalt wurde gesamthaft Fr. 8'813.50 weniger aufgewendet als geplant, da keine Schäden zu verzeichnen waren.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'659'028.65	Fr. 1'800'195.50	Fr. 1'527'850.—	Fr. 1'658'100.—	Fr. 1'615'530.35	Fr. 1'750'584.50

Der Nettoertrag der Volkswirtschaft liegt um 8.4 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

Landwirtschaft / Forstverwaltung

- Im 2005 wurde im Gemeindewald noch geholt (Nettoaufwand Fr. 196.40). Ab 1. Oktober 2005 wurde der Gemeindewald nun verpachtet.

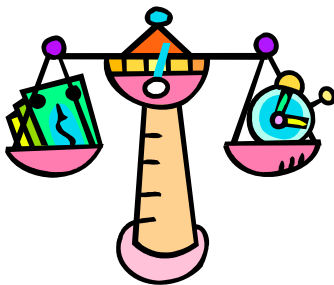
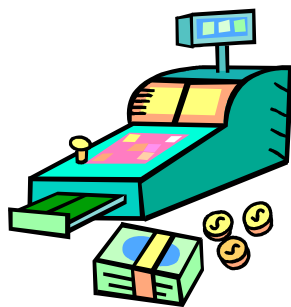
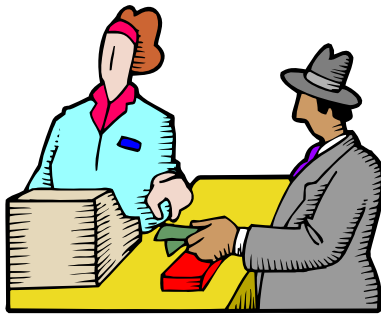
*Elektrizität*

- Für den Stromkauf (BKW Energie AG + Mühle-Wasserkraftwerk) wurde gesamthaft Fr. 90'888.10 mehr aufgewendet als budgetiert.
- Für den Unterhalt der Anlagen (- Fr. 44'974.55) sowie für die Anschaffung von Messgeräten (- Fr. 19'306.15) wurde dagegen wesentlich weniger benötigt als budgetiert.
- Die internen Verrechnungen von Aufwand und Ertrag, insbesondere von Zinsen und Abschreibungen, wurden auf der Basis der Vollkosten vorgenommen.
- Der Erlös aus Stromverkauf war Fr. 130'793.85 höher als erwartet. Auch die Kantonsentschädigung an die Strassenbeleuchtung war Fr. 16'087.50 höher als budgetiert.
- Die Gewinnablieferung (8 % der Bruttoerlöses) beträgt Fr. 128'200.—.
- Es konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 136'821.60 gemacht werden (Stand am 31.12.2005: Fr. 1'432'977.35).

9 Steuern

Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 971'435.35	Fr. 3'632'763.60	Fr. 1'045'500.—	Fr. 3'828'550.—	Fr. 1'097'127.—	Fr. 3'731'895.30

Der Nettoertrag der Steuern liegt 0.65 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



Steuern

- Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen liegen Fr. 59'585.80 über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 2.6 % zu verzeichnen. Bei den Vermögenssteuern wurde das Budget nicht ganz erreicht (- Fr. 8'439.85). Dagegen ist bei den Gemeindesteuerteilungen nat. Personen netto ein Minderertrag von Fr. 55'763.85 zu verzeichnen.
- Klar ein besseres Resultat konnte bei den juristischen Personen erzielt werden (Mehrertrag Fr. 88'575.50). Bei den Steuerteilungen jur. Personen war dagegen netto ein Mehraufwand von Fr. 14'533.30 zu verzeichnen.
- Wie schon letztes Jahr wurde bei den aperiodischen Steuern (Grundstückgewinnsteuern / Sonderveranlagungen) klar weniger eingenommen als budgetiert (Minderertrag Fr. 67'062.15).
- Dank der entsprechend vorhandenen Wertberichtigung konnte eine massive Steuerabschreibung infolge Uneinbringlichkeit (Fr. 108'072.60!) aufgefangen und korrigiert werden.

Finanzausgleich

- Der Zuschuss aufgrund des Finanzausgleichgesetzes war um Fr. 193'172.— tiefer als budgetiert. Vorallem bei der Mindestausstattung erhielt die Gemeinde Biglen klar weniger.

Zinsen

- Der Nettoaufwand bei den Zinsen lag Fr. 30'966.80 unter den Erwartungen. Insbesondere mussten weniger Vergütungszinsen auf Steuern bezahlt werden.

Liegenschaften des Finanzvermögens

- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ist ein Minderaufwand von Fr. 23'773.95 zu verzeichnen.

Abschreibungen

- Für die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (ohne Wasser und Abwasser) entsprechen dem Budget (kleiner Mehraufwand von Fr. 1'727.35).

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung wurde im Steuerhaushalt sowie in den gebührenfinanzierten Bereichen klar weniger investiert als vorgesehen. Da die Überbauungen „Halden“ und „Arnistrasse“ noch nicht soweit sind, wurden insbesondere die vorgesehenen Baulanderschliessungen (Strasse, Wasser, Abwasser, Strom) noch nicht gemacht (- Fr. 340'000.--). Auch der geplante Trampelpfad „Lochmatt“ konnte bisher nicht realisiert werden.

Investitionsrechnung	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
<u>Steuerhaushalt</u>			
Bruttoinvestitionen	Fr. 106'723.15	Fr. 258'000.00	Fr. 1'268'015.70
Investitionseinnahmen	Fr. 4'000.00	Fr. 0.00	Fr. 17'015.00
Nettoinvestitionen	Fr. 102'723.15	Fr. 258'000.00	Fr. 1'251'000.70
<u>Spezialfinanzierungen</u>			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	Fr. 184'815.65	Fr. 742'000.00	Fr. 81'499.90
Investitionseinnahmen	Fr. 221'846.05	Fr. 85'000.00	Fr. 181'736.20
Nettoinvestitionen	Fr. - 37'030.40	Fr. 657'000.00	Fr. - 100'286.30
<u>Gesamtgemeinde</u>			
Total Bruttoinvestitionen	Fr. 291'538.80	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'349'465.60
Total Nettoinvestitionen	Fr. 65'692.75	Fr. 915'000.00	Fr. 1'150'714.40

Bestandesrechnung

Aktiven

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr zu und beträgt nun 5.8 Mio. Franken. Das Verwaltungsvermögen nahm im Berichtsjahr dagegen um Fr. 555'462.60 ab. Es sind keine Vorschüsse für Spezialfinanzierungen vorhanden.

Passiven

Das Fremdkapital nahm im Berichtsjahr um 4.5 % auf 5.9 Mio. Franken ab. Die spezialfinanzierten Bereiche Abwasser und Strom erwirtschafteten Ertragsüberschüsse, welche in die entsprechenden Spezialfinanzierungen eingelegt werden konnten. In den Bereichen Feuerwehr, Wasserversorgung und Abfallentsorgung waren Defizite zu verzeichnen, welche aus den Verpflichtungen für Spezialfinanzierung entnommen wurden. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung wurde dem Eigenkapital entnommen. Es weist per 31.12.2005 einen Bestand von Fr. 1'196'218.37 auf.

Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 473'181.40 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Die Mehraufwände sind gebunden oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen, sondern nimmt diese zur Kenntnis.

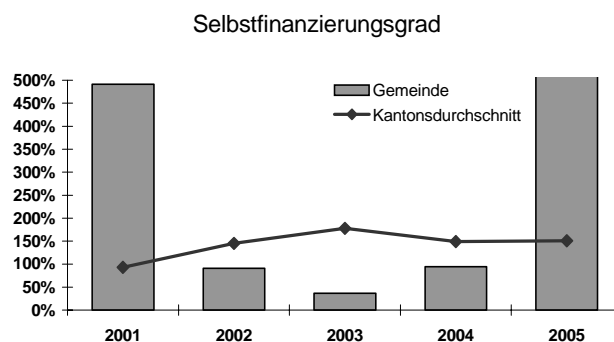
Finanzkennzahlen

Seit 1987 kennen wir im Kanton Bern vier harmonisierte Kennzahlen. Die Gemeinden müssen gegenüber Banken und anderen Kreditgebern kreditwürdig bleiben. Für diese Kreditwürdigkeit braucht es kohärente und vergleichbare Beurteilungsmöglichkeiten. Deshalb hat die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen zusätzlich zwei neue Finanzkennzahlen eingeführt, nämlich der Bruttoverschuldungsanteil sowie der Investitionsanteil.

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

2001	2002	2003	2004	2005	Mittelwert ²⁾
491.14	91.07	36.41	94.43	1'175.13	109.01

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 % und 80 % wird kurzfristig als genügend bezeichnet. Der Mittelwert liegt aber nach wie vor über 100 % und darf als sehr gut bezeichnet werden.

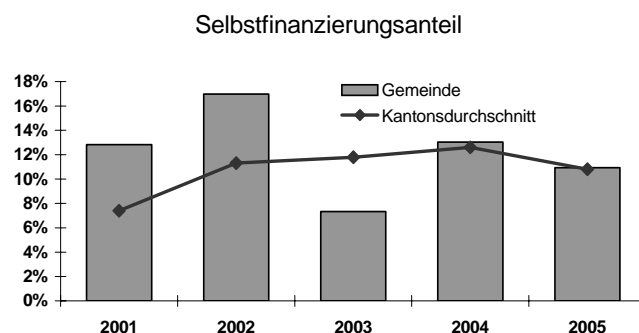


Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages)

2001	2002	2003	2004	2005	Mittelwert ²⁾
12.83	16.98	7.33	13.03	10.92	12.32

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 10 % und 14 % wird als genügend, über 14 % als gut bis sehr gut bezeichnet.

Der prozentuale Anteil der Selbstfinanzierung am Finanzertrag beträgt im Fünfjahresmittel 12.32 % und ist genügend.

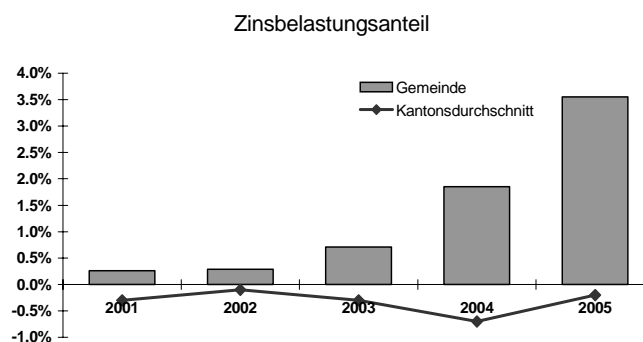


Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

2001	2002	2003	2004	2005	Mittelwert ²⁾
0.26	0.29	0.71	1.85	3.55	1.28

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0 und 1 % gilt als tiefe Belastung.

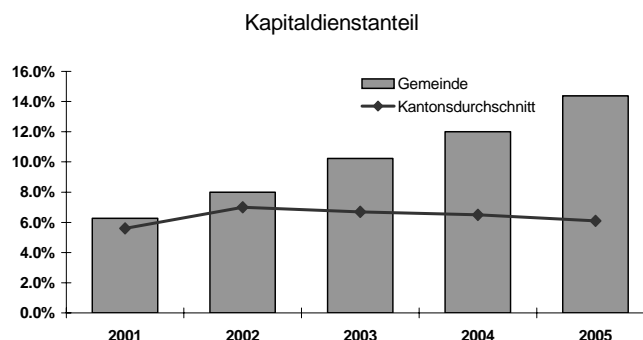
Diese Finanzkennzahl weist eine überdurchschnittliche Erhöhung auf, da im 2004 und 2005 der Aufwand Liegenschaften FV ausserordentlich hoch war (Wertberichtigung).

**Kapitaldienstanteil** (Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

2001	2002	2003	2004	2005	Mittelwert ²⁾
6.27	8.00	10.23	12.00	14.38	8.56

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 4 und 12 % gilt als mittlere Belastung.

Die Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen lässt auch den Kapitaldienstanteil ausserordentlich ansteigen. Bezogen auf den Mittelwert liegt er mit 8.56 % über dem kantonalen Mittelwert.

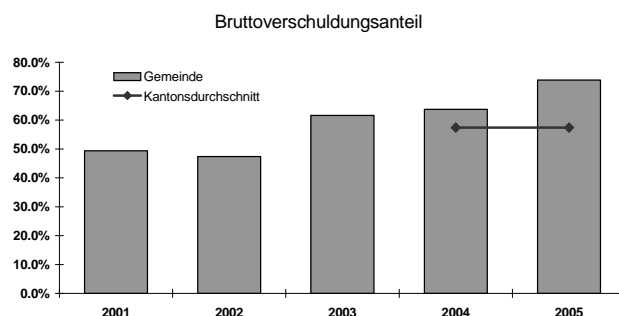


Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

2001	2002	2003	2004	2005	Mittelwert ²⁾
49.37	47.39	61.64	63.75	73.84	58.77

Mit dieser neuen Kennzahl wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Ein hoher Bruttoverschuldungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Ein Wert < 50 % ist sehr gut, zwischen 50 % - 100 % gut.

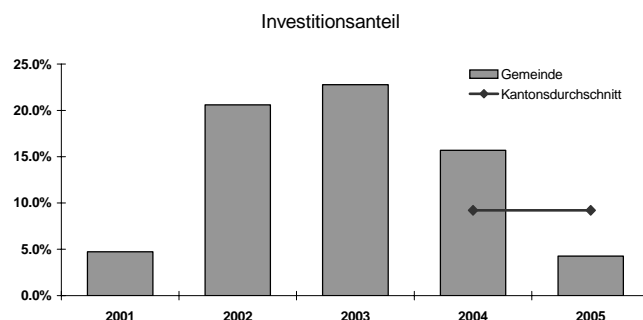
Der Mittelwert zeigt eine gute Verschuldungssituation der Gemeinde Biglen.

**Investitionsanteil** (Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

2001	2002	2003	2004	2005	Mittelwert ²⁾
4.74	20.61	22.78	15.68	4.27	14.35

Diese ebenfalls neue Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und / oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Sie kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll. Ein Wert < 10 % weist auf eine schwache Investitionstätigkeit hin. Ein Investitionsanteil > 20 % deutet auf eine starke Investitionstätigkeit hin.

Der Mittelwert der Gemeinde Biglen von 14.35 % zeigt eine mittlere Investitionstätigkeit. Die grossen Investitionen der Jahre 2002 und 2003 zeigen hier deutlich ihre Wirkung.



²⁾ Anmerkung:

Die Durchschnittswerte müssen wie folgt berechnet werden:
 Total Franken aller Perioden dividiert durch die Anzahl der Perioden.
 (Die Addition der Prozentzahlen dividiert durch die Anzahl Perioden ergibt ein falsches Ergebnis.)

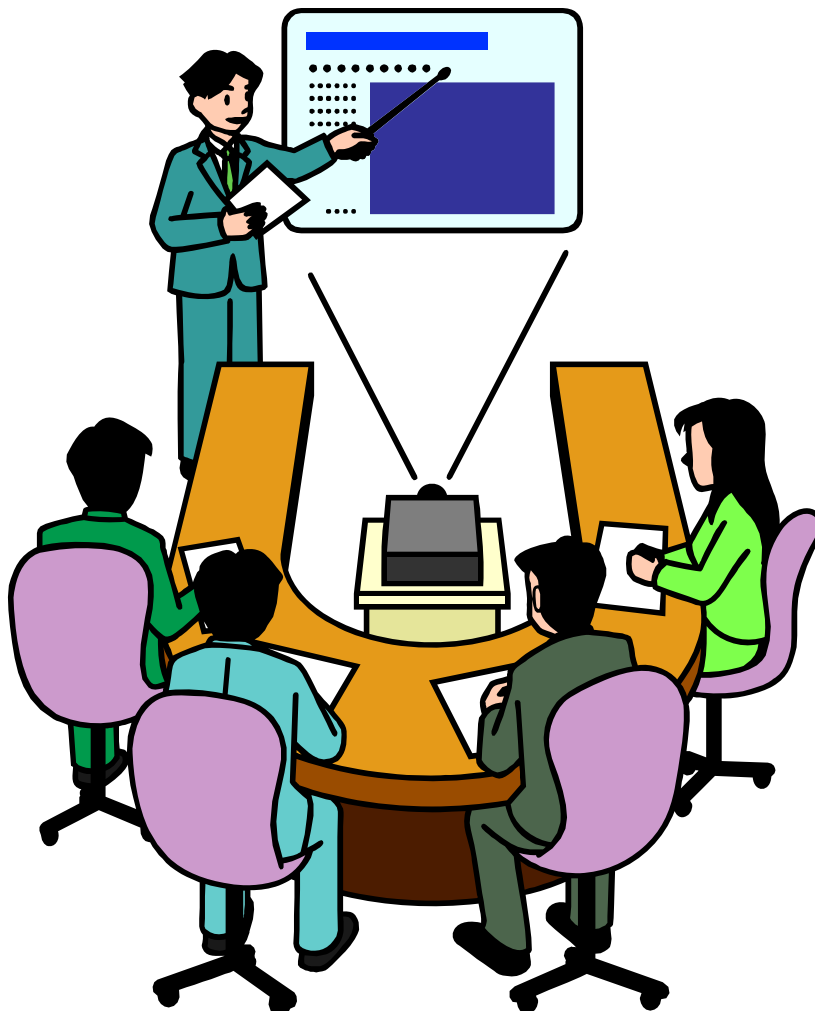
Antrag des Gemeinderates

Der **Gemeinderat** von Biglen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung,

- Genehmigung der Jahresrechnung 2005 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 182'632.80
- Kenntnisnahme der Nachkredite

Biglen, 12. April 2006

Der Gemeinderat



LAUFENDE RECHNUNG

01.01.2005 – 31.12.2005

KTO	ÜBERSICHT	RECHNUNG 2005		VORANSCHLAG 2005		RECHNUNG 2004	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG AUFWANDÜBERSCHUSS	7'879'689.29	7'697'056.49 182'632.80	7'978'150.00	7'776'350.00 201'800.00	9'253'498.42	9'103'067.89 150'430.53
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTO AUFWAND	825'963.89	289'151.00 536'812.89	863'000.00	279'100.00 583'900.00	819'696.57	289'204.20 530'492.37
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT NETTO AUFWAND	246'386.30	239'884.90 6'501.40	206'350.00	196'900.00 9'450.00	239'244.65	222'392.05 16'852.60
2	BILDUNG NETTO AUFWAND	1'424'742.70	363'546.95 1'061'195.75	1'438'910.00	340'200.00 1'098'710.00	1'325'748.80	425'294.35 900'454.45
3	KULTUR UND FREIZEIT NETTO AUFWAND	263'967.05	45'103.80 218'863.25	227'040.00	42'650.00 184'390.00	236'708.55	40'565.30 196'143.25
4	GESUNDHEIT NETTO AUFWAND NETTO ERTRAG	16'818.35 215'155.65	231'974.00	13'450.00 218'550.00	232'000.00	72'169.65	690.20 71'479.45
5	SOZIALE WOHLFAHRT NETTO AUFWAND	1'111'021.45	29'619.69 1'081'401.76	1'149'500.00	11'800.00 1'137'700.00	2'393'914.05	1'495'483.39 898'430.66
6	VEKEHR NETTO AUFWAND	338'331.85	107'265.20 231'066.65	329'000.00	84'500.00 244'500.00	340'308.10	97'531.30 242'776.80
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG NETTO AUFWAND	1'021'993.70	957'551.85 64'441.85	1'177'550.00	1'102'550.00 75'000.00	1'113'050.70	1'049'427.30 63'623.40
8	VOLKSWIRTSCHAFT NETTO ERTRAG	1'659'028.65 141'166.85	1'800'195.50	1'527'850.00 130'250.00	1'658'100.00	1'615'530.35 135'054.15	1'750'584.50
9	FINANZEN UND STEUERN NETTO ERTRAG	971'435.35 2'661'328.25	3'632'763.60	1'045'500.00 2'783'050.00	3'828'550.00	1'097'127.00 2'634'768.30	3'731'895.30

